

den 23. August 1938

Lieber Herr Naumann,

wie Sie an Wedeking schrieben, hätten Sie Mitte Februar bis Ende März Zeit für eine Unternehmung in Griechenland. Die Abteilung Athen wäre in der Lage, eine solche Unternehmung, die in dem Rahmen ihrer Aufgaben paßt, noch in diesem Etatsjahre zu finanzieren. Ueber die Möglichkeiten des nächsten Etatsjahres kann noch nicht disponiert werden.

Sie selbst äußerten Interesse einmal an Gla und zum andern an den westgriechischen Stadtanlagen. Gla hat den Vorzug eines begrenzten, abgerundeten Objekts. Ich wäre Ihnen aber für Mitteilung dankbar, was Sie sich von einer Neuaufnahme ohne Grabung versprechen, das heißt, inwieweit eine solche Neuaufnahme wirklich weiterführen kann als die Pläne Noacks und der Franzosen. Wie würden sich die von Ihnen etwa vorgesehenen 8 - 12000 Drachmen verteilen?

Die Bearbeitung der westgriechischen Städte würde ich ohne Weiteres sehr begrüßen. Selbst wenn die Abteilung im kommenden Etatsjahr Mittel für eine Weiterführung der Arbeit nicht bereitstellen kann, so wäre ein Anfangen noch in diesem Frühjahr keine verlorene Mühe, da die Nutzbarmachung und Fortführung von Noacks Erbschaft auf jeden Fall einmal erfolgen muß und wird.

Falls der Herr Präsident also nicht anders über Sie verfügt, würde ich mich auf jeden Fall freuen, wenn Sie Februar - März



an eine dieser Unternehmungen hier herangingen. Ich bitte Sie noch zu klären : leisten Sie die Arbeit in Ihrer dienstlichen Eigenschaft als Referent ? Also keinen Werkvertrag ? Also Verrechnung der Unkosten wie ?

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

